





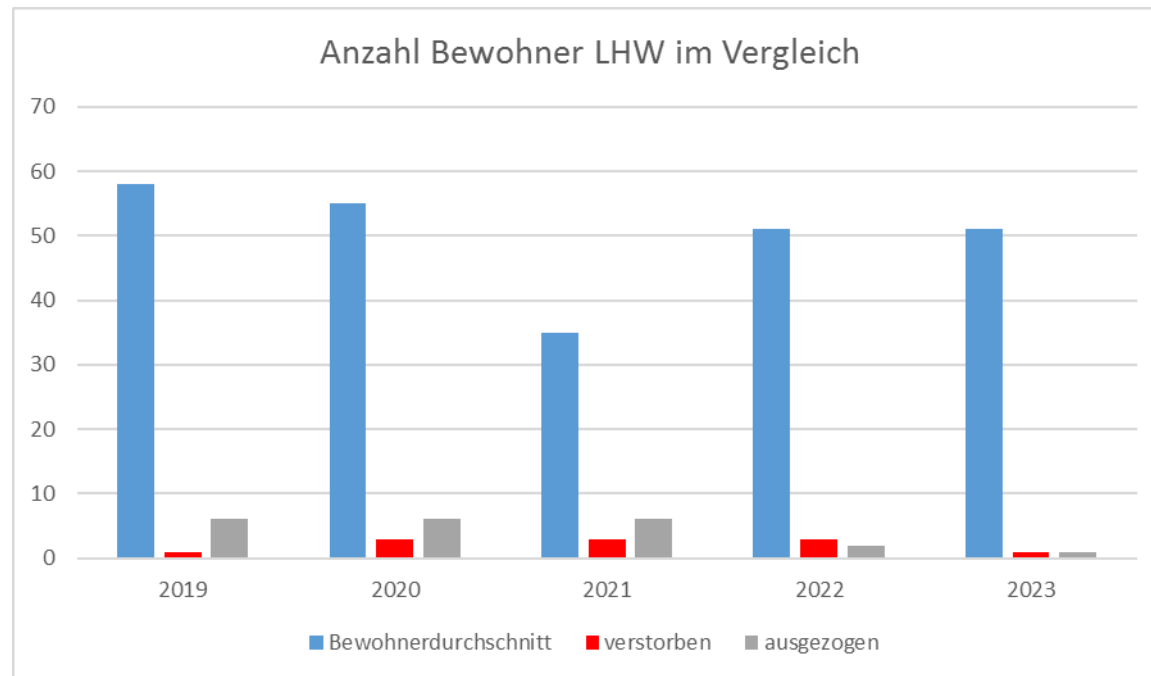
Aufstockung der sozialpädagogischen Betreuung in der Obdachlosenunterkunft Langenharmer Weg

Sozialausschuss der Stadt Norderstedt, 21. Dezember 2023





Aktuelle Situation im Langenharmer Weg

-  Die "Konzeption für eine sozialpädagogische Betreuung am Langenharmer Weg" aus dem Jahr 2008 sah vor, dass maximal 35 Personen von zwei sozialpädagogischen Fachkräften mit jeweils 0,5 Stellenanteilen an fünf Werktagen in der Woche betreut werden.
 -  Derzeit werden 50 Personen betreut (Stand 18.12.2023)
 -  Bei Vollauslastung müssten 67 Personen betreut werden
 -  + Weitere über das Notfallzimmer
-

Aktuelle Situation im Langenharmer Weg









Aktuelle Situation im Langenharmer Weg

-  Nur wenige Bewohner im LHW bereit oder in der Lage ihre Lebenssituation zu verbessern
-  Menschen mit besonderen Lebensverhältnissen
-  Psychische Probleme
-  Drogen
-  Fehlende Krankheitseinsicht
-  Resignation










Aktuelle Tätigkeitsschwerpunkte im Langenharmer Weg

-  Konfliktmanagement
(Umgang, Schlichtung, Beruhigung, Polizei rufen in Notfällen)
 -  Regelung von Alltagsfragen (Sauberkeit, Umgang untereinander, Einhaltung Regeln des Zusammenlebens, Hausordnung ...)
 -  Beratung
 -  Krisenmanagement (z.B. Betreuung in akuten gesundheitlichen Krisen)
 -  Beantwortung von Anrufen bezüglich Unterbringung







 -  Generell eher Feuerwehr als Bauarbeiter für ein sinnvolles und stabiles Fundament
-

Konzept für die Aufstockung









-  Verstärkte Beziehungsarbeit
-  Aufsuchende Tätigkeiten
-  Suche nach passenden Wohnformen
-  Übergang in Housing-First Ansatz der Stadt
Norderstedt
-  Anbindung an das bestehende Hilfesystem
-  Verzahnung mit Aufstockung 0,5 Stelle Kreis Segeberg für ein verbindliches
Hilfeplanverfahren nach § 67 SGB XII
-  Langfristig, aus dem LHW eine temporäre Unterkunft machen



Verbindliches Hilfeplanverfahren nach § 67 SGB XII

-  Antrag für eine 0,5 Stelle für ein verbindliches Hilfeplanverfahren nach § 67 SGB XII wurde beim Kreis Segeberg bereits gestellt und bewilligt
 -  Hilfeplan als Instrument, um die individuellen Bedürfnisse und Ziele der Betroffenen zu erfassen
 -  Darauf aufbauend passende Unterstützungsmaßnahmen planen und umsetzen
 -  Regelmäßige Überprüfung und Anpassung des Hilfeplanes
 -  Synergien mit anderen relevanten Akteuren
 -  Überprüfung der Wirksamkeit der Hilfe durch verschiedene Kriterien
-

Zusammengefasst

-  Was wir benötigen:
-  Wir benötigen eine Aufstockung von einer Vollzeitstelle auf 1,5 Stellen
-  Was bekommen Sie dafür?
-  Eine weitere Aufstockung um eine 0,5 Stelle für ein Hilfeplanverfahren übernimmt der Kreis Segeberg
-  Zusammen mit der Aufstockung durch den Kreis, erhalten Sie ein Gesamtkonzept
-  Erstausrüstung übernimmt der Kreis
-  Einen Partner für den Housing-First Ansatz
-  Lange Erfahrung in der Wohnungslosenhilfe und ein verlässlicher Partner



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen? Anmerkungen? Ergänzungen?

Andrea Makies

E-Mail: andrea.makies@diakonie-hhsh.de